

# EINLADUNG

Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen‘

## Risikotechnologie ‚Neue‘ Gentechnik Vorsorgeprinzip beibehalten!

Nachbau fähiges Saatgut und Natur orientierte Landwirtschaft

Mo 27. Sept. 2021, 20:00 Uhr inatura Dornbirn, Jahngasse 9



**OHNE  
gen  
TECHNIK  
HERGESTELLT**

**VLOG**  
Lebensmittel  
ohne Gentechnik

Saatgutforschung am Bodensee, Foto©: Goldritter blühend, Keyserlingk Institut Salem

**BIO  
vorarlberg**

**bodensee akademie**

**i n a t u r a**  
Natur, Mensch und Technik erleben



Initiative **Gentechnikfreie  
Bodenseeregion**



## Zum Beweggrund der Veranstaltungsreihe 'Landwirtschaft verstehen'

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, eine intakte Umwelt, der pflegliche Umgang mit der Natur – all dies sind 'Produkte', die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden, bzw. erbracht werden sollen. Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Mit dieser seit 2013 laufenden Reihe wollen wir Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren.

Im Mittelpunkt der Reihe 2021/22 stehen die Themen 'Warum die Gentechnikvorsorge-Gesetze gerade für die Risikotechnologie ‚Neue‘ Gentechnik so wichtig sind. Wie die Erhaltung und Stärkung der Biodiversität gelingen kann. Und 3. Die Vision der biologischen Landwirtschaft in Vorarlberg und ihr vielfältiger Stellenwert für die Landesentwicklung.'

Und wie bei allen Themen nachhaltiger Entwicklung lautet die entscheidende Frage: Was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander tun?

**Allen Referent\*Innen und Veranstaltungspartnern einen herzlichen Dank für ihre Mitwirkung und ihre Unterstützung.**

### Weitere Veranstaltungen im Herbst/Winter 2021/22:

Mo 27. Sept. 2021, 11.30 bis ca. 13:45 Uhr im BSBZ Vbg. Hohenems – für alle Interessierten!  
**Vernetzungstreffen der Initiative Gentechnik-frei mit Annemarie Volling**, Anmeldung erbeten: [office@bodenseekademie.at](mailto:office@bodenseekademie.at)

Mi 20. Okt. 2021, 9.00 bis 17.00 Uhr, BSBZ Vbg., Rheinhofstraße 16, Hohenems

#### **Seminar: Biodiversitätsflächen optimal anlegen**

Mit: **Max Albrecht**, Vbg. Umweltabt; **Barbara Depisch**, Suske Consulting u. Koordinatorin des Ergebnisorientiertes Betriebskonzept u. **Georg Derbuch**, Zoologe u. Insektenexperte

Mi 20. Okt. 2021, 20:00 Uhr im ORF-Landesstudio Dornbirn

#### **Biodiversität: So geht Vielfalt – zusammen!**

Mit: **Georg Derbuch**, Natur & Erlebnispädagoge, Stmk. u. **Tanja Moser**, Bio-Bäuerin u. Glas-Designerin, Bürserberg

Do 11. Nov. 2021, 20:00 Uhr im ORF-Landesstudio Dornbirn

#### **Die Vision der biologischen Landwirtschaft in Vorarlberg 2030 und 2050**

Mit: **Jürgen Bereuter**, Obmann BIO AUSTRIA Vorarlberg, **Kaspar Kohler**, Obmann BIO Vorarlberg und **Urs Brändli**, Präsident Bio Suisse, Goldingen SG

**Details, weitere Termine sowie die Dokumentationen** aller bisherigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.bodenseekademie.at](http://www.bodenseekademie.at); Infos zur ARGE Gentechnik-frei [www.gentechnikfrei.at/](http://www.gentechnikfrei.at/)

**Nicht ein Verbraucher ist der Mensch!  
Er ist freier, eigenständiger Gestalter seiner Umwelt  
wie seiner eigenen Entwicklung!**

Vortrag: Montag 27. September 2021, 20.00 Uhr

Ort: inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

# Risikotechnologie ,Neue‘ Gentechnik: Vorsorgeprinzip beibehalten!

## Nachbau fähiges Saatgut und Natur orientierte Landwirtschaft

‘Wir bestehen darauf, dass die aktuell gültige EU-Gentechnikgesetzgebung – mit dem Vorsorgeprinzip, einer Risikobewertung und klaren Transparenz-Anforderungen – auch für neue GVOs angewendet wird.’

So heißt es insonderno in den gemeinsamen Stellungnahmen aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft (u.a. auch von SPAR, Aldi, Lidl, tegut, ...), Verbänden aus der Saatgutzüchtung, Entwicklungspolitik, Verbraucherschutz, Natur- u. Umweltschutz, Slow Food, Kirchen usw.

Mit einer Deregulierung würden Produkte aus den Verfahren der Neuen Gentechnik ohne Risikobewertung ungeprüft und ohne Kennzeichnung auf den Markt kommen. Eine massive Bedrohung des in vielen Jahren aufgebauten und stark wachsenden ‘Ohne Gentechnik’-Marktes sowie der gesamten Bio-Land- u. Lebensmittelwirtschaft inkl. des nachbaufähigen Saatgutes. Dabei lehnt die Bevölkerung Gentechnik auf dem Teller und auf dem Acker nach wie vor mit großer Mehrheit ab.

Wie gelingt es, diesen Aufweichungstendenzen entgegenzuwirken? Was kann und muss die Zivilgesellschaft zusammen mit guten Partnern aus Land- u. Lebensmittelwirtschaft, Wissenschaft und Politik jetzt tun? Worauf kommt es jetzt an?

### Ablauf

20:00 Begrüßung **Jasmin Ölz** ORF Vorarlberg,

Impulsbeiträge von **Angelika Hilbeck**, ETH Zürich; **Sebastian Kussmann**, Getreidezüchter Zürich u. **Annemarie Volling**, Abl e.V.

20:45 Publikumsgespräch mit geladenen Gästen: **Christoph Weißenbach**, Biolandwirt u. Pflanzenbaulehrer am BSBZ Vbg; **Bernhard Zainer**, Lebensmittelsicherheit Umweltinstitut Vbg; **Helmut Hohengartner**, Unternehmensberater, Rankweil und Mitinitiator Arche mit Zukunft; **Gerhard Mohr**, Präsident Imkerverband Vbg., mit Statements von **ARGE Gentechnikfrei Österreich**, **Verein EU/Donau Soja** und **SPAR Österreich**

Moderation: **Jasmin Ölz** und **Ernst Schwald**

### Eintritt frei !

**Anmeldung erforderlich** bei: [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder T +43 676 83306 4770; es gelten die jeweils aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen (dzt. die 3 G-Regelung)!

**Die erste Stunde der Veranstaltung wird in Radio Vbg. live übertragen.** Die gesamte Veranstaltung gibt es dann zum Nachhören unter: [www.bodenseekademie.at](http://www.bodenseekademie.at)

# Impulsbeiträge:



Dr. **Angelika Hilbeck** (61), Leiterin der Forschungsgruppe Biosicherheit und Agrarökologie am Institut für Integrative Biologie der ETH Zürich. Frau Dr. Hilbeck befasst sich in Lehre und Forschung mit den Auswirkungen der Gentechnik in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion. Zahlreiche Forschungs- und Beratungsprojekte sowie Mitarbeit an der Implementierung des UNO-Cartagena Protokolls zur Biosicherheit; Umfassende Erfahrung in der internationalen Landwirtschaft und der jeweiligen lokalen Sachzwänge der Kleinbauern.

Mitarbeit beim Weltagrarbericht IAASTD (2008), der eine Wende zu agrarökologischen Methoden fordert. Sie ist Mitglied vieler nationaler u. internat. Organisationen, die sich mit Gentechnologie, Biosicherheit u. Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen.



**Sebastian Kussmann**, M.Sc. in Plant Breeding. Seit 2019 Körnerleguminosenzüchter bei der Getreidezüchtung Peter Kunz, zuvor züchterische Arbeit in der Futterpflanzenzüchtung bei Agroscope und bei der Forschung und Züchtung Dottenfelderhof sowie Forschungsarbeit zur Agrobiodiversität in Zentralasien mit dem Mountain Society Research Institute.



**Annemarie Volling**, Gentechnik-Expertin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V.

Die diplomierte Umweltwissenschaftlerin koordiniert seit 2005 die Gentechnikfreien Regionen Deutschlands und ist Sprecherin in zwei nordeutschen Aktionsbündnissen. Sie hält Vorträge, organisiert Tagestreffen und Aktionen, verfasst politische Stellungnahmen und Hintergrundpapiere. Im April 2021 hat sie die Broschüre 'CRISPR & Co – Neue Gentechnik. Regulierung oder Freifahrtschein' koordiniert und herausgegeben.

## Weitere Informationen:

Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064; [office@bodenseekademie.at](mailto:office@bodenseekademie.at); [www.bodenseekademie.at](http://www.bodenseekademie.at); [www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org](http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org);

## In Zusammenarbeit mit:



## Medienpartner:

